

Landeswarnzentrale Niederösterreich

Warning and Alarm Centre of Lower Austria

A-3430 Tulln a.d. Donau, Langenlebarner Straße 106

☎ +43(0)2272/9005-17374

Fax: +43(0)2272/9005-17180

e-mail: post.lwz@noel.gv.at

Internet: <http://www.noel.gv.at/Land-Zukunft/Katastrophenschutz.html>



Unwetterwarnung 11.09.2024 um 12:00 Uhr

Gültigkeitsbereich:	Landesweit
Dauer der Gefahr(en):	Warnstufe Niederschlag, Hochwasser 3 von 3 von 12.09.2024, 00:00 Uhr bis 16.09.2024, 00:00 Uhr Warnstufe Niederschlag, Hochwasser
Quellenangabe:	Geosphere Austria (ZAMG) (diensthabender Meteorologe: Harald Seidl) Hydro NÖ: Franz Higer LWZ NÖ: Johann Dantinger
Spezielle Hinweise	<p>Ein Mittelmeertief, das sich vom 11.09. bis 16.09.2024 von Genua auf den Balkan verlagert, verursacht ab 12.09.2024 anhaltend intensive Niederschläge, die zunächst vorwiegend am Südalpenrand, ab Donnerstag Abend verstärkt in Ostösterreich und am östlichen Alpennordrand niedergehen. Ab Freitag ist in Ostösterreich und am Alpennordrand mit anhaltenden und sehr intensiven Niederschlägen zu rechnen, die bis zum Morgen des Montags anhalten werden. In der Fläche sind verbreitet um die 200 mm Niederschlag zu erwarten, örtlich und in Staulagen kann dieser Wert übertroffen werden.</p> <p>Der Wind lebt ab Freitag nachmittags auf und verstärkt sich im Laufe des Samstags auf Windspitzen verbreitet von 60 bis 90 km/h, in exponierten Lagen auch darüber. Im Laufe des Sonntags gehen die Windspitzen am ehesten im Wald- und Mostviertel etwas zurück, im Wiener Becken und in der Buckligen Welt setzt sich aber auch das Starkwindereignis voraussichtlich bis zum späten Sonntagabend fort.</p> <p>Die weitere Entwicklung ab Montag ist noch unsicher, weitere Niederschläge, die jedoch nicht so ergiebig sind, werden als wahrscheinlich betrachtet.</p> <p>Hydrologische Betrachtung: Von dieser großräumigen Niederschlagsentwicklung werden alle Gewässer Niederösterreichs betroffen sein, und es ist mit einem Ansteigen der Wasserführungen in den Hochwasserbereich zu rechnen. Die räumliche und zeitliche Verteilung der</p>

	<p>Niederschlagsschwerpunkte ist noch nicht bekannt, sodass eine punktgenaue Prognose derzeit nicht möglich ist. Die Hochwasserspitzen der NÖ Gewässer werden generell mit in der Größenordnung eines 5- bis 30-jährlichen Ereignisses eingeschätzt.</p> <p>An Thaya und March sind auch größere Hochwasserspitzen als HQ30 möglich.</p> <p>Für die Donau wird die Entwicklung in Richtung eines HQ5 bis HQ10 abgeschätzt, wobei hier der Schwankungsbereich möglicher Entwicklungen noch sehr breit ist.</p>
<p>Empfehlungen/ Verhaltenstipps</p>	<p>Auf Grund der intensiven Niederschläge ist verbreitet mit Wasseransammlungen und lokalen Überflutungen zu rechnen. Durch den am Samstag prognostizierten starken Wind können Bäume auf dem nassen Boden ihre Standfestigkeit verlieren.</p> <p>Der Aufenthalt im Freien und im Bereich von Gewässern ist möglichst zu vermeiden.</p> <p>Beachten Sie die Riodurchsagen auf Ö3 bzw. Radio Niederösterreich.</p>